

S a t z u n g

Zum Erlaß des Bauungsplanes Nr. 8 der Fleckengemeinde B u n d e,
Kreis Leer

Auf Grund der §§ 8 bis 10 des Bundesbaugesetzes vom 23. Juni 1960 und der §§ 6 und 40 der Niedersächsischen Gemeindeordnung vom 4. März 1955, in der z.Zt. gültigen Fassung, hat der Rat der Gemeinde B u n d e in seiner Sitzung am 1. A u g u s t 1966 folgende Satzung beschlossen:

§ 1

Der Bebauungsplan Nr. 8 der Fleckengemeinde Bunde bezieht sich auf den Raum Kellingwold - Wüpping/Kleinwüpping - Birkenstraße - Lindenstraße - Ahornstraße - Teilen der Mühlenstraße und des Kirchrings, und wird wie folgt begrenzt:

Im Norden von den Südgrenzen der Flurstücke 26/1, 343, 352, 309, 263, 246, den Nordwestgrenzen der Flstücke. 246, 237, 236, 235, 232, 190, den Nordostgrenzen der Flstücke. 15/3, 14, 31/1.

Im Nordwesten von den Nordwestgrenzen der Flstücke. 31/1, 39/3, 40, 61 teilw., Nordgrenze Flstück. 60, Westgrenzen der Flstücke. 60, 59, 58, 57, 56, 55, 54, 51, 50/2, 50/1, 48/2, 47, 46/2, 45/2, 44, 43, 42,

im Süden von den Nordgrenzen der Straßen Kirchring und Weenerstraße (die letztere zugleich Ortsdurchfahrt der Bundesstraße 75)

Sämtliche genannten Flurstücke liegen in den Fluren 3, 4, 7, 10 (teilweise) der Gemarkung Bunde.

§ 2

Diese Satzung tritt zugleich mit dem Bebauungsplan am Tage nach ihrer öffentlichen Bekanntmachung in Kraft.

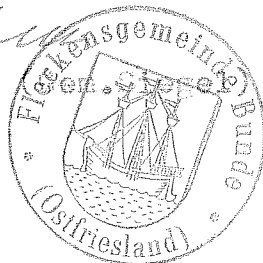
Bunde, den 1. August 1966

Der Bürgermeister

Der Gemeindegeldirektor

H. H. H.

G. H. H.



Mit Ausnahme der im Bebauungsplan gekennzeichneten Flächen

Genehmigt

gemäß § 11 des Bundesbaugesetzes vom 23. Juni 1960 - (BGBl. S. 341) -

Aurich, den 16. Jan. 1967

Der Regierungspräsident

Im Auftrage:



H. H. H.

OBERBAURAT